

Medienmitteilung – Bern, 20. Januar 2010

Ambulante Medizin: Pilotprojekt Q-Monitoring

Qualität in der Medizin: Aufzeigen, was Ärzte täglich leisten

Die FMH zeigt auf, was ambulant tätige Ärztinnen und Ärzte an Qualitätsarbeit leisten: Gemeinsam mit den hausärztlichen und psychiatrischen Fachgesellschaften hat sie das Pilotprojekt Q-Monitoring lanciert. Ab heute sind 8 000 Ärztinnen und Ärzte eingeladen, ihre Qualitätsaktivitäten zu deklarieren. Das Pilotprojekt ist breit abgestützt: u.a. sind das BAG, die GDK, H+, santésuisse, die Helsana sowie weitere Krankenversicherer und auch Patientenorganisationen in der Beobachtergruppe vertreten.

Angesichts der stetig steigenden Kosten im Gesundheitswesen fordern Politiker, Kostenträger und Patienten Transparenz – auch in Bezug auf Qualität. Die FMH will die Qualitätsaktivitäten, die ambulant tätige Ärztinnen und Ärzte tagtäglich erbringen, mit klaren Zahlen belegen. Die Ärzteschaft leistet einen Grossteil der medizinischen Qualitätsarbeit – sie will und muss deshalb mitbestimmen, welche medizinischen Daten wie erhoben, ausgewertet und veröffentlicht werden. Aus diesen Gründen hat die FMH das Pilotprojekt Q-Monitoring lanciert und nimmt damit den gesetzlichen Auftrag der Qualitätssicherung im ambulanten Sektor wahr. Gemeinsam mit den Fachgesellschaften der Hausarztmedizin und Psychiatrie (SGAM, SGIM, Schweiz. Gesellschaft für Pädiatrie, SGPP, SGKJPP) hat sie Fragebogen erarbeitet, mit denen die rund 8 000 ambulant tätigen Hausärztinnen und Psychiater ihre Qualitätsaktivitäten erfassen können. Erste Resultate sind im Sommer 2010 zu erwarten; danach soll das Pilotprojekt auf weitere medizinische Fachgebiete ausgeweitet werden.

Das BAG, die GDK, H+, santésuisse, der Dachverband Schweizerischer Patientenstellen, die Stiftung für Patientensicherheit, die Medizinaltarifkommission/SUVA sowie die Krankenversicherungen Helsana, CSS und Concordia begleiten das Projekt als Beobachtergruppe. Die am Projekt beteiligten Fachgesellschaften sowie der Verband deutschschweizerischer Ärztesgesellschaften und das Kollegium für Hausarztmedizin sind ebenfalls Mitglieder der Beobachtergruppe. Die FMH begrüsst diese breit abgestützte Plattform, welche die Basis für einen umfassenden, nachhaltigen Dialog zur Qualität in der ärztlichen Leistungserbringung bildet.

Mittels Online-Fragebogen deklariert der einzelne Arzt seine Qualitätsaktivitäten – seine Angaben bleiben vertraulich. Die Auswertung zeigt ihm auf, in welchen Qualitätsbereichen er bereits viel leistet und wo noch Verbesserungsbedarf besteht. Auch für die ärztlichen Fachgesellschaften ist die

breite Erhebung der Qualitätsaktivitäten von Nutzen: Sie sind die Spezialisten, wenn es um eine sinnvolle und nutzenorientierte Definition von Qualitätsaktivitäten in ihrem Fachgebiet geht. Dank Q-Monitoring wissen sie, wie es um die Behandlungsqualität steht und können diese gezielt weiter fördern.

Weitere Informationen zum Projekt Q-Monitoring der FMH:

www.fmh.ch > [Qualität](#) > [Q-Monitoring](#)

Auskunft:

Jacqueline Wettstein, Leitung Kommunikation FMH

Tel. 031/359 11 50, E-Mail: jacqueline.wettstein@fmh.ch